

eGym GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.895.903,74		8.604.722,61	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	75.764,00	9.971.667,74	39.008,00	8.643.730,61
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.589,00		47.808,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.591,00		130.397,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	525.533,79	680.713,79	409.785,79	587.990,79
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.321.117,28		9.546.926,11	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	50,00	41.321.167,28	50,00	9.546.976,11
		51.973.548,81		18.778.697,51
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	500.243,98		1.498.018,53	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.055.753,85		1.223.385,43	
3. Geleistete Anzahlungen	93,61	1.556.091,44	0,00	2.721.403,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.675.986,89		4.054.271,69	



	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.750.839,55		4.153.226,06	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.645.082,65	24.071.909,09	1.467.050,23	9.674.547,98
III. Guthaben bei Kreditinstituten		8.276.857,50		12.114.493,14
		33.904.858,03		24.510.445,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten		244.389,02		242.498,59
		86.122.795,86		43.531.641,18

Passiva

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	159.135,00		129.849,00	
Eigene Anteile	-1.692,00	157.443,00	-1.692,00	128.157,00
II. Kapitalrücklage		101.564.954,85		52.850.205,87
III. Verlustvortrag		-28.052.784,86		-19.967.209,25
IV. Jahresfehlbetrag		-7.066.789,60		-8.085.575,61
		66.602.823,39		24.925.578,01
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		3.632.050,29		2.494.255,12
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		10.743.000,00		10.625.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		237.425,45		317.681,30
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.155.121,43		3.863.674,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		12.676,03		0
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.575.343,53		1.231.044,97
- davon aus Steuern EUR 433.836,43 (i. Vj. EUR 178.364,78) -				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 34.988,99 (i. Vj. EUR 0,00) -				
		15.723.566,44		16.037.400,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten		164.355,74		74.407,28
		86.122.795,86		43.531.641,18

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	39.607.288,05	35.239.012,78
2 Bestandsveränderung	-37.177,86	-496.415,17
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.415.506,07	4.132.322,43
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.673.131,65	1.362.450,19
5. Materialaufwand	-14.449.923,87	-13.850.067,81
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-16.278.719,44	-14.370.756,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.034.325,89	-2.973.981,85
- davon für Altersversorgung EUR 50.712,34 (i. Vj. EUR 17.770,00) -		
7. Abschreibungen		
a) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.605.203,71	-1.233.064,99
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-204.578,64	-270.527,54
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.000.796,16	-15.636.955,66
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189.822,90	46.264,66
- davon von verbundenen Unternehmen EUR 188.954,70 (i. Vj. EUR 18.102,92) -		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-391.599,59	-34.853,13
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-7.116.576,49	-8.086.572,52
13. Sonstige Steuern	-49.786,89	-996,92
14. Jahresfehlbetrag	-7.066.789,60	-8.085.575,60

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Die eGym GmbH hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. HRB 186394 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.



Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft und die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden an den ertragsteuerlichen Vorschriften, unter Beachtung der Vorschriften des HGB, ausgerichtet. Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit Herstellungskosten in der Entwicklungsphase angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB werden im Anlagevermögen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten nach dem Durchschnittsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten umfassen Einzel- und Gemeinkosten jeweils für Fertigung und für Material. Waren wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr sind in Euro umgerechnet und mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag betreffen.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen und sich daraus eine Steuerbelastung oder Steuerentlastung in der Zukunft ergibt. Die sich ergebende Steuerbelastung und die sich ergebende Steuerentlastung werden verrechnet und in dieser Höhe entweder aktive latente Steuern oder passive latente Steuern bilanziert. Der Betrag, der sich ergebenden Steuerbelastung oder Steuerentlastung wird mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der Posten wird aufgelöst, sobald die Steuerbelastung bzw. Steuerentlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt. Von dem Wahlrecht zur Aktivierung eines Überhangs von aktiven latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 4, 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Das Wahlrecht gem. § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung der in der Entwicklungsphase angefallenen Herstellungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde ausgeübt.

In die Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden die gesetzlichen Pflichtbestandteile einbezogen. Dies sind die Einzel- und Gemeinkosten für Material und Fertigung.

Die planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 800 werden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen 3 und 5 Jahren, bei den selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen bis zu 5 Jahre. Soweit handelsrechtlich zulässig, wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den steuerlichen Vorschriften gewählt.

Fremdkapitalzinsen werden weder im Anlage- noch im Umlaufvermögen aktiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel auf Seite 8 dargestellt.

Die Finanzanlagen setzen sich aus der 100% Beteiligung an der Fle.xx Rückgratkonzept GmbH, Neu-Ulm, 100% Beteiligung an der eGym Move GmbH, 100% Beteiligung an der eGym SRL, Italien, und der 100% Beteiligung an der eGym Inc., Boulder, USA zusammen.

Das Eigenkapital der Fle.xx Rückgratkonzept GmbH, Neu-Ulm, beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 312, der Jahresüberschuss für 2018 beträgt TEUR 273.

Das Eigenkapital der eGym Move GmbH, München, beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 5.107, der Jahresfehlbetrag für 2018 beträgt TEUR -141.

Das Eigenkapital der eGym SRL, Mailand, Italien, beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR - 544 der Jahresfehlbetrag für 2018 beträgt TEUR -306.

Das Eigenkapital der eGym Inc., New York, USA, beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 30.512 der Jahresfehlbetrag für 2018 beträgt TEUR -1.260.

Indirekt beteiligt ist die eGym GmbH an der Qualitrain GmbH, München, welche zu 100% von der eGym Move GmbH gehalten wird, und an der Netpulse UK Limited, London, welche zu 100% von der eGym Inc. gehalten wird.

Die Qualitrain GmbH weist zum 31. Dezember 2018 ein Eigenkapital von TEUR 1.012 aus, der Jahresüberschuss für 2018 beträgt TEUR 772.

Die Netpulse UK Limited weist zum 31. Dezember 2018 ein Eigenkapital von TEUR -1.809 aus, der Jahresfehlbetrag für 2018 beträgt TEUR -545.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Forderungen:

Restlaufzeit zum 31.12.2018 (31.12.2017)	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Lieferungen und Leistungen	5.677	5.677	0	0
	(4.054)	(4.054)	(0)	(0)
gegen verbundene Unternehmen	16.751	16.751	0	0
	(4.153)	(4.153)	(0)	(0)
sonstige Vermögensgegenstände	1.645	1.645	0	0
	(1.467)	(1.467)	(0)	(0)
Summe	24.073	24.073	0	0
	(9.674)	(9.674)	(0)	(0)

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind TEUR 7.962 (Vorjahr: TEUR 3.059) enthalten, die auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen.

Der Gesamtbetrag der Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB („Ausschüttungssperre“) beträgt Euro 9.895.903,74 (Vorjahr: Euro 8.604.722,61). In dem Gesamtbetrag enthalten sind Beträge aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens von Euro 9.895.903,74 (Vorjahr: Euro 8.604.722,61).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

	31. Dezember 2018
	TEUR
Personalaufwendungen	1.506
noch nicht abgerechnete Leistungen	146

	31. Dezember 2018
	TEUR
Gewährleistungen	1.510
Vertriebsaufwendungen	366
Jahresabschlusskosten	98
sonstige	6
Summe	3.632

Die Gesellschaft hat für verschiedene Mitarbeiter ein Virtuelles Beteiligungsprogramm (virtuelle Anteile) aufgesetzt, das einen Bonusanspruch der Mitarbeiter in Abhängigkeit eines definierten Exit-Falls begründet. Eine Verpflichtung der Gesellschaft aus den virtuellen Anteilen ergibt sich nur bei Vorliegen eines Exit-Falls in Abhängigkeit vom jeweiligen Exit-Erlös. Derzeit ist hieraus kein Rückstellungsbedarf gegeben.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Restlaufzeit zum 31.12.2018 (31.12.2017)	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
gegenüber Kreditinstituten	10.743	375	10.368	0
	(10.625)	(0)	(10.625)	(0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	237	237	0	0
	(318)	(318)	(0)	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	3.155	3.155	0	0
	(3.864)	(3.864)	(0)	(0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	13	13	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	1.575	545	1.030	0
	(1.231)	(1.231)	(1.030)	(0)
Summe	15.723	4.325	11.398	0
	(16.038)	(5.413)	(11.655)	(0)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind folgendermaßen gesichert:

Sicherungsübereignung Warenlager mit wechselndem Bestand, gelagert in gepachteten Räumlichkeiten in Hauptstr. 63, 72513 Hettingen, der Firma H. Steinhart Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG.

Es besteht eine Globalabtretung der Ansprüche gegen folgenden Drittschuldner bzw. Drittschuldnerkreis (mit den Anfangsbuchstaben): A - Z von eGym GmbH gem. Sicherungsvertrag vom 17. Dezember 2012.

Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.415 angefallen. Davon wurden TEUR 3.415 als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

Im Geschäftsjahr ergaben sich Erträge aus der Währungsumrechnung von TEUR 530 (Vorjahr: TEUR 110) und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 235 (Vorjahr: TEUR 161).

Sonstige Angaben



Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat eine Patronatserklärung gegenüber der eGym Move GmbH ausgestellt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	Gesamt
	TEUR
Miete	13.986
Leasing	366
Gesamt	14.352

Honorar Abschlussprüfer:

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden TEUR 40 Honorar durch den Abschlussprüfer berechnet. Dieses Honorar entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Mitarbeiter:

Im Jahresdurchschnitt wurden 210 Arbeitnehmer beschäftigt (5 leitende Angestellte, 188 Angestellte und 17 Teilzeitkräfte).

Geschäftsführung und Beirat:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch die Geschäftsführer

- Philipp Roesch-Schlenderer, München, Chief Executive Officer
- Florian Sauter, München, Chief Technical Officer
- Till Jansen, München, Chief Financial Officer (bis 29.10.2018)
- Patrick Meininger, München, Chief Financial Officer (ab 29.10.2018)
- Martin Fichter, München Chief Operation Officer (ab 29.10.2018)

geführt.

Die Bezüge der Geschäftsführer betragen TEUR 905 in 2018.

Der Beirat hatte im Geschäftsjahr folgende Mitglieder:

- George Buckley, Manager, Vorsitzender
- Irena Goldenberg, Fund-Manager, Highland Capital Partners
- Manfred Krikke, Fund-Manager, HPE
- Christin Görlach, Country Director DACH
- Philipp Roesch-Schlenderer, Chief Executive Officer eGym GmbH
- Florian Sauter, Chief Technical Officer eGym GmbH

Nachtragsbericht:



Vorgänge von besonderer Bedeutung mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

München, den 04. Juni 2019

Philipp Rösch-Schlenderer

Geschäftsführer

Patrick Meininger

Geschäftsführer

Florian Sauter

Geschäftsführer

Martin Fichter

Geschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31.12.2018

	01.01.2018	Anschaffung und Herstellungskosten		31.12.2018
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.391.204,04	3.608.349,25	1.935,87	13.997.617,42
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	143.689,76	58.440,71	0,00	202.130,47
	10.534.893,80	3.666.789,96	1.935,87	14.199.747,89
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.504,50	0,00	0,00	52.504,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	217.589,64	0,00	0,00	217.589,64
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.169.193,13	361.466,88	1.499,98	1.529.160,03
	1.439.287,27	361.466,88	1.499,98	1.799.254,17
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.546.926,11	31.774.191,17	0,00	41.321.117,28



	Anschaffung und Herstellungskosten			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	50,00	0,00	0,00	50,00
	9.546.976,11	31.774.191,17	0,00	41.321.167,28
	21.521.157,18	35.802.448,01	3.435,85	57.320.169,34
	Aufgelaufene Abschreibungen			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.786.481,43	2.316.147,12	914,87	4.101.713,68
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	104.681,76	21.684,71	0,00	126.366,47
	1.891.163,19	2.337.831,83	914,87	4.228.080,15
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.696,50	5.219,00	0,00	9.915,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	87.192,64	17.806,00	0,00	104.998,64
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	759.951,13	243.758,88	83,77	1.003.626,24
	851.840,27	266.783,88	83,77	1.118.540,38
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.743.003,46	2.604.615,71	998,64	5.346.620,53
	Nettobuchwerte			Nettobuchwerte
	31.12.2018			31.12.2017
	EUR			EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		9.895.903,74		8.604.722,61



	Nettobuchwerte	Nettobuchwerte
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	75.764,00	39.008,00
	9.971.667,74	8.643.730,61
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.589,00	47.808,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.591,00	130.397,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	525.533,79	409.785,79
	680.713,79	587.990,79
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.321.117,28	9.546.926,11
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	50,00	50,00
	41.321.167,28	9.546.976,11
	51.973.548,81	18.778.697,51

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die eGym GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eGym GmbH, München — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eGym GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 28. Juni 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Möhring

Wirtschaftsprüferin

Bergmann

Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2018 wurde am 31. August 2019 festgestellt.

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die eGym GmbH entwickelt, produziert und vertreibt modernste Hightech-Produkte für den Fitnessmarkt. Dazu gehören vollelektronische Kraft- und Flexibilitätsgeräte, zugehörige Geräte-Software, sowie die Trainer-App und Member-App für Gerätenutzer.

eGym gestaltet Fitness abwechslungsreicher, effektiver und gesünder und erhöht den Spaß am Training. So treibt eGym den Paradigmenwechsel von der Notwendigkeit, sich fit halten zu müssen, hin zu echter Vorfreude auf das Fitnesstraining.

Die eGym ONE Cloud verbindet alle Beteiligten miteinander: Studiobetreiber, Trainer und Mitglieder. Sie erlaubt den Mitgliedern, im Zusammenspiel mit ihrem Trainer ihre gesamten sportlichen Aktivitäten zu planen und zu analysieren. Die Studiobetreiber optimieren über die eGym Trainer App die Abläufe in ihrem Studio und sichern so eine gleichbleibend hohe Betreuungsqualität. An die eGym ONE Cloud sind über 70 Partner aus der Fitnessindustrie angebunden, darunter drei der vier weltweit führenden Hersteller von Cardio-Geräten. Diese Anbindung ermöglicht es den Nutzern, auf einen Blick ihre gesamte Trainingshistorie nachzuvollziehen und zu analysieren.

Die eGym Gerätesoftware erlaubt dem Nutzer eine individuelle Trainingszielauswahl und integriert neue Trainingsmethoden aus Leistungssport und Wissenschaft mit optimaler Periodisierung sowie Trainings- und Muskelanalysen für einen schnellen und nachhaltigen Trainingserfolg.

Neben dem Gerätegeschäft bietet eGym unter der Marke Netpulse auch Software für Fitnessstudios an, vornehmlich zur Steuerung des Studio-Marketings auf mobilen Endgeräten und der Steigerung des Mitglieder-Engagements. Netpulse wurde im Mai 2018 im Rahmen eines Rechtsgüterkaufs („Asset Deal“) übernommen.

Die Fle.xx Rückgratkonzept GmbH entwickelt und vertreibt elektronische und analoge Produkte zur Verbesserung der Beweglichkeit des menschlichen Körpers.

Neben der Hauptniederlassung in München bestehen zum Bilanzstichtag Betriebsstätten in Berlin, Zürich, Madrid, Paris, sowie die Tochtergesellschaften Fle.xx Rückgratkonzept GmbH in Neu-Ulm, eGym Move GmbH in München, Qualitrain GmbH in München (über eGym Move GmbH) und eGym Inc., Boulder, Colorado USA.

Die eGym GmbH hat einen Beirat der die Geschäftsführung berät und Aufgaben übernimmt die ihm laut Gesellschaftsvertrag zugewiesen sind (z.B. Genehmigung des Jahresbudgets). In 2018 wurde der Gesellschaftsvertrag dahingehend angepasst, dass der Beirat aus mindestens fünf und höchstens sieben Mitgliedern zu bestehen hat. Dabei werden vier Beiratsmitglieder von der Gesellschafterversammlung gewählt, die übrigen Beiratsmitglieder werden durch die von der Gesellschafterversammlung gewählten Beiratsmitglieder bestellt und abberufen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der wichtigste Absatzmarkt für die eGym GmbH war im Jahr 2018 Deutschland mit über 60,0% der Umsatzerlöse. Die Dynamik der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr insbesondere in der zweiten Jahreshälfte verlangsamt, wuchs aber auf Jahressicht dennoch mit 1,5%. Die Arbeitslosenquote sank auf 5,2%. In der Fitnessbranche zeigen sich neben der Digitalisierung zunehmend betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) als aktuelle Trends¹.



Insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen zeigen gesteigertes Interesse an BGM/BGF zur Senkung von Fehlzeiten und Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Die positive Konjunktur, das weiterhin niedrige Zinsniveau sowie die Trends zur Digitalisierung und BGM/BGF wirkten sich positiv auf die Fitnessbranche und eGym aus.

Die Aussichten für die Weltwirtschaft sind trotz abnehmender Dynamik weiterhin positiv. Die OECD prognostiziert für das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2019 und 2020 Werte von 3,2% und 3,4% (versus 3,5% in 2018). Die Bundesregierung rechnet für das Jahr 2019 mit einer BIP-Steigerung von 1,0%²

2.2 Branchenentwicklung

Die Entwicklung der Fitnessbranche wird weltweit als grundsätzlich positiv eingeschätzt. In Deutschland, dem wichtigsten Markt von eGym, wurde laut dem Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheitsanlagen (DSSV) und der Studie „Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019“³ eine erneute Steigerung erreicht.

Die günstige konjunkturelle Lage, das mit einher gehende gesteigerte Einkommen sowie die erhöhte Konsumbereitschaft und das vermehrte gesellschaftliche Interesse für das Thema Gesundheit, führten auch im Jahr 2018 zu Mitgliederwachstum und erreichte mit einem Wachstum von 4,5 Prozent auf 11,09 Millionen (Vorjahr: 10,6 Millionen) einen neuen Rekordwert. Die Zahl der Mitglieder an der Gesamtbevölkerung wuchs somit auf 13,4 Prozent (Vorjahr: 12,9 Prozent). Damit war Fitnesstraining auch 2018 die mitgliederstärkste Trainingsform, gefolgt von Fußball (7,1 Mio. Mitglieder) und Turnen (5,0 Mio. Mitglieder)⁴.

Die positive Entwicklung der Fitness- und Gesundheitsbranche zeigt sich auch in der Ausweitung der Fitness-Studios. Die Gesamtzahl der Anlagen wuchs im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent auf 9.343 (2018: 8.988).

Der Branchenumsatz stieg um 2,5 Prozent auf EUR 5,33 Mrd. Insbesondere Mikrobetriebe (<200qm) verzeichneten mit einem Wachstum von 9,3 Prozent starke Steigerungen.

Die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung der Fitnesswirtschaft begünstigt die Investitionsbereitschaft der Anlagenbetreiber. Große Investitionsvorhaben 2019 sind die Weiterbildung, die Geräteausstattung und das Thema DIN-Zertifizierung. 95,5 Prozent der Betriebe wollen in Weiterbildung investieren. Die zunehmende Qualifizierung ist und bleibt eine wichtige Investition in die Zukunft. Der überwiegende Teil (92,7 Prozent) der Studiobetreiber will in weitere Studios, Umbauten oder Übernahmen investieren. Mehr als die Hälfte der Studiobetreiber will im Jahr 2019 in eine Zertifizierung nach der DIN-Norm 33961 als Qualitätsnachweis investieren.

¹ DSSV — Fitness-Trends 2018

² Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2019

³ DSSV — Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019

⁴ DOSB Bestandserhebung 2018, DTB

2.3 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 hat sich für die eGym GmbH sehr positiv entwickelt. Neben einem starken Anstieg des Umsatzes im Jahr 2018, das durch Wachstum in allen Geschäftsbereichen getragen wurde, konnte das Produktportfolio mit der Übernahme von Netpulse im Mai 2018 um Software erweitert werden.

Im Geschäftsbereich elektronische Kraftgeräte wurde die internationale Expansion erfolgreich fortgesetzt und unter anderem Distributionsvereinbarungen in Schweden und Südkorea geschlossen.

Der Jahresfehlbetrag steht im Einklang mit der Unternehmensstrategie zur Entwicklung neuer Produkte und der Gewinnung zusätzlicher Marktanteile und entspricht der Jahresplanung des Unternehmens.

2.3.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der eGym GmbH stieg von TEUR 43.532 zum 31. Dezember 2017 auf TEUR 86.123 zum 31. Dezember 2018. Der starke Anstieg der Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr ist primär auf die Einbringung der Netpulse Assets in unsere Tochter eGym Inc. und der daraus resultierenden Erhöhung der Beteiligung an der eGym Inc. in Höhe von TEUR 31.514 zurückzuführen.

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 51.974 (Vorjahr: TEUR 18.779) entfällt im Wesentlichen auf immaterielle Vermögensgegenstände TEUR 9.972 (Vorjahr: TEUR 8.644) und Beteiligungen TEUR 41.321 (Vorjahr: TEUR 9.547). Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen aus der Entwicklung von Produkten zusammen. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit einer Nutzungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren abgeschrieben. Der Anstieg der Beteiligungen resultiert aus der Übernahme der Vermögenswerte der Netpulse Inc. USA im Mai 2018, die in Form einer Einlage des Gesellschafters in die eGym Inc. eingebracht wurde.

Der Rückgang im Bereich des Vorratsvermögens TEUR 1.556 (Vorjahr: TEUR 2.721) ist auf die Auslagerung des Einkaufs und des Abverkaufs der sich im Bestand befindlichen Rohstoffe für die Serienproduktion an unseren Produzenten H. Steinhart Metallwarenfabrik GmbH zurückzuführen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände TEUR 24.072 (Vorjahr: TEUR 9.674) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen TEUR 16.751 (Vorjahr: TEUR 4.153). Der Anstieg der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen ist auf die weitere Expansion in den USA zurückzuführen, die einen erhöhten Finanzmittelbedarf bei unserer Tochtergesellschaft, der eGym Inc., erfordert hat.

Die flüssigen Mittel belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 8.277 (Vorjahr: TEUR 12.114). Die eGym GmbH finanziert sich auch im Jahr 2018, wie in den Vorjahren, über das Eigenkapital der Gesellschaft. Im Mai 2018 wurde eine Finanzierungsrunde mit bestehenden und neuen Investoren abgeschlossen, die zu einer Erhöhung des Gezeichneten Kapitals von TEUR 13 und der Kapitalrücklage von TEUR 16.938 führte. Zudem stand die Kreditlinie der European Investment Bank in 2018 weiterhin zur Verfügung und wurde in Höhe von TEUR 10.368 zum 31. Dezember 2018 ausgeschöpft.



Dadurch war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit gesichert.

Das Eigenkapital lag zum 31. Dezember 2018 bei TEUR 66.603 (Vorjahr: TEUR 24.926). Die Eigenkapitalquote betrug damit zum 31. Dezember 2018 77,3 % (Vorjahr 57,2%). Die wesentliche Verbesserung der Eigenkapitalquote ist auf die Übernahme der Vermögenswerte der Netpulse Inc. und der im Anschluss erfolgten Finanzierungsrunde zurückzuführen.

Der starke Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist primär auf den Anstieg der Gewährleistungsrückstellung auf TEUR 1.510 (Vorjahr TEUR 797) zurückzuführen, die sich aufgrund des starken Anstiegs der Auslieferung im Jahr 2018 erhöht hat.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.724 (Vorjahr: TEUR 16.037) gliedern sich hauptsächlich in zwei große Posten; Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 10.743 (Vorjahr: TEUR 10.625) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 3.155 (Vorjahr: TEUR 3.864). Aufgrund der Auslagerung des operativen Einkaufs an unseren Produzenten H. Steinhart Metallwarenfabrik GmbH im Oktober 2018, konnten die Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 erheblich reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen gegenüber der European Investment Bank TEUR 10.368 (Vorjahr: 10.000) sowie der VR Bank TEUR 375 (Vorjahr: TEUR 625). Weitere Kreditlinien bestehen in Höhe von TEUR 500.

2.3.2 Ertragslage

Bei Umsatzerlösen von TEUR 39.607 (Vorjahr: TEUR 35.239), sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 3.673 (Vorjahr: TEUR 1.363) und aktivierten Eigenleistungen von TEUR 3.416 (Vorjahr: TEUR 4.132) konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 eine Gesamtleistung von TEUR 46.696 gegenüber TEUR 40.735 im Vorjahr erwirtschaften. Das Umsatzwachstum resultiert im Geschäftsjahr 2018 vorwiegend auf der Akquise neuer Kunden in der DACH Region und der Erweiterung der Vertriebskanäle durch Distributoren im europäischen Ausland.

Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten die Entwicklungskosten der eigenen Maschinen und Software bei der eGym GmbH TEUR 3.416 (Vorjahr: TEUR 4.133).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Untervermietung und der Weiterberechnungen an Tochterunternehmen. Der Anstieg ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Bereich der Untermieten im Jahr 2018 erstmalig ganzjährig die Büroräume in der Prannerstraße vermietet werden konnten und bei der Weiterberechnung an unsere Tochterfirmen erstmalig die Qualitrain für das gesamte Jahr 2018 bei der Kostenumlage berücksichtigt wurde.

Die Materialaufwandsquote konnte gemessen an der Gesamtleistung auf 30,1 % (Vorjahr: 36,1 %) gemindert werden. Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 eine Rohertragsquote die über dem Vorjahr liegt. Die Minderung konnte primär durch die Auslagerung des operativen Einkaufs an unseren Produzenten erreicht werden.

Der Personalaufwand stieg aufgrund der beschleunigten Expansion und der damit verbundenen Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr an und beträgt TEUR 19.313 (Vorjahr: 17.345).

Die Abschreibungen setzen sich im Wesentlichen aus Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten von TEUR 2.316 (Vorjahr: TEUR 878) zusammen. Der überproportionale Anstieg der Abschreibung ist auf die Anpassung der Nutzungsdauer im Bereich unserer Kraftgeräte und Software zurückzuführen. In 2018 wurde eine Neueinschätzung von Nutzungsdauern vorgenommen, die zu einer Verkürzung von Nutzungsdauern und damit einem Anstieg der Abschreibung führte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 17.000 (Vorjahr: TEUR 14.950). Darin sind im Wesentlichen Marketingkosten TEUR 2.163 (Vorjahr: TEUR 2.247) und Beratungskosten TEUR 3.471 (Vorjahr TEUR 892), Raumkosten TEUR 2.525 (Vorjahr: TEUR 2.146) und Vertriebsprovisionen TEUR 2.050 (Vorjahr: TEUR 3.264) enthalten. Der Rückgang der Vertriebsprovision entgegen des Umsatzanstiegs ist darauf zurückzuführen, dass Herr Mario Görlach im Jahr 2018 keine externen Vertriebstätigkeiten mehr übernommen hatte, sondern durch seine jahrelange Expertise in der Fitnessbranche ausschließlich beratend für die eGym GmbH tätig war. Dies spiegelt sich im Anstieg der Beratungskosten im Vergleich zum Vorjahr wider.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2018 lag bei TEUR -7.067 (Vorjahr: TEUR -8.086).

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht im Geschäftsjahr 2018 den Planungen und Erwartungen der Konzernleitung.

2.4 Forschung und Entwicklung

Die eGym GmbH investierte auch 2018 in erheblichem Ausmaß in die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte. Mehr als 90% der Entwicklungsleistungen wird durch eigene Mitarbeiter erbracht. Im Jahr 2018 betrug der Entwicklungsaufwand TEUR 3.416 (Vorjahr: TEUR 4.132). Davon wurden TEUR 3.416 (Vorjahr: TEUR 4.132) aktiviert. Forschungsprojekte wurden nur in geringem Umfang durchgeführt.

2.5 Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden 210 Arbeitnehmer beschäftigt (5 leitende Angestellte, 188 Angestellte und 17 Teilzeitkräfte).

2.6 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Steuerung des Unternehmens werden folgende wesentliche finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen:

- Umsatzerlöse
- Bereinigtes EBITDA
- Auftragseingang / Auftragsbestand an Kraftgeräten



Die Umsatzerlöse der eGym GmbH resultieren primär aus dem Verkauf elektronischer Kraftgeräte.

Mit dem bereinigten Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) misst der Konzern die operative Leistungskraft und den Erfolg der einzelnen Geschäftseinheiten. Das bereinigte EBITDA berechnet sich aus dem EBITDA gemäß HGB Konzernabschluss abzüglich der aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten. Das EBITDA (HGB) berechnet sich aus dem Ergebnis vor Steuern zuzüglich Zinsen und ähnliche Aufwendungen zuzüglich Abschreibungen auf Anlagevermögen. Die EBITDA-Marge (bereinigt) berechnet sich aus dem bereinigten EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen.

Der Auftragseingang bzw. die Höhe des Auftragsbestandes gibt mit einer Vorlaufzeit von c. 3-4 Monaten Auskunft über die zu erwartenden Umsätze mit elektronischen Kraftgeräten.

Leistungsindikator	2018
Umsatzerlöse	TEUR 39.607
Bereinigtes EBITDA	TEUR -7.725
Auftragseingang	TEUR 31.584
EBITDA Überleitung per 31.12.2018	
	2018
	TEUR
EBITDA (HGB)	-4.310
Aktivierung von Entwicklungskosten	-3.416
Bereinigtes EBITDA	-7.725

Der im Vorjahr prognostizierte deutliche Umsatzanstieg ist mit einem Anstieg von TEUR 4.368 bzw. 12% erwartungsgemäß eingetreten.

3. Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancenbericht

Der Digitalisierungstrend in der Fitnessbranche wird sich weiter fortsetzen. Die eGym GmbH ist mit den digitalen Kraftgeräten sehr gut aufgestellt, um von diesem zentralen Branchentrend weiter zu profitieren und eine Führungsrolle in der zukünftigen Gestaltung der Branche einzunehmen.

Der integrierte Ansatz von eGym einer zentralen Zusammenführung aller Trainingsdaten von eigenen Kraftgeräten, Cardiogeräten anderer Hersteller sowie weiterer Partner in der eGym ONE Cloud, ist unverändert ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Es ermöglicht ein Training was einfacher, intuitiver und motivierender ist als bisher. In Zukunft wird insbesondere die Integration von Trainingsdaten mit Angeboten von Tochterunternehmen (z.B. Netpulse Software aus der eGym Inc. und Qualitrain Angebote an Firmenkunden) neue Chancen eröffnen, eGym's Position als führender Technologieanbieter in der Fitnessbranche weiter zu stärken.

Ein weiterer großer Trend, insbesondere in den USA, sind die kontinuierlich steigenden Krankenversicherungskosten von ca. USD 18.000 pro Mitarbeiter pro Jahr in großen Unternehmen. Die Verbesserung der Mitarbeiter-Fitness kann nachweislich zu signifikanten Einsparungen führen und die eGym GmbH samt ihrer Tochterunternehmen ist mit ihren drei Geschäftsbereichen sehr gut aufgestellt, um zukünftig Lösungen in diesem Bereich anzubieten.

Die eGym GmbH investierte 2018 weiter in die Entwicklung neuer Produkte und ihren Vertrieb. Die eGym GmbH plant, damit die Kundenbasis durch die Ansprache von Neukunden gezielt zu verbreitern und die Beziehungen zu bestehenden Kunden zu vertiefen, insbesondere bestehende Kundenbeziehungen aus den drei Geschäftsbereichen miteinander zu verknüpfen. Die größten Wachstumsaussichten bestehen für die eGym GmbH und ihre Tochterunternehmen im europäischen Ausland und in den USA.

3.2 Risikobericht

Die Risikopolitik der eGym GmbH ist darauf ausgerichtet, Risiken zu erkennen und zu vermeiden bzw. Maßnahmen zu deren Minderung zu ergreifen mit dem Ziel, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen. Die Kategorisierung der Risiken erfolgt hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie bezüglich der Auswirkung auf die geschäftliche Entwicklung und die Gefährdung der Fortführung der eGym GmbH und ihrer Tochterunternehmen.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Nutzung der Kernkompetenz der Gruppe stehen.

Die mit ihnen verbundenen Chancen müssen eine angemessene Wertsteigerung bzw. Vertiefung von Kundenbeziehungen erwarten lassen. Risiken im Zusammenhang mit Unterstützungsprozessen werden, soweit wirtschaftlich sinnvoll, auf andere Risikoträger übertragen. Risiken, die nicht im Zusammenhang mit Kern- und / oder Unterstützungsprozessen stehen, werden nach Möglichkeit nicht übernommen.

Spekulationsgeschäfte, besondere Finanzinstrumente oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind nicht Bestandteil des Geschäftsmodells der eGym GmbH. Gegenüber Lieferanten, Kunden und der Allgemeinheit ist das Verhalten von Geschäftsführung und Mitarbeitern fair und verantwortungsbewusst.

eGym unterhält ein ausführliches Controllingsystem. Durch ein zeitnahes, monatliches Reporting der finanziellen Leistungsindikatoren (KPIs wie Umsatzerlöse, Monatsergebnis, Liquidität) werden die Risiken erkannt und die ergriffenen Maßnahmen dokumentiert.



Die folgenden Risiken sind in absteigender Reihenfolge der Bedeutung gereiht.

Strategische Risiken:

- a) **Marktrisiken:**
Es besteht ein allgemeines Risiko einer durch interne oder externe Faktoren ausgelösten geringeren Neukundengewinnung in den verschiedenen Geschäftsbereichen. eGym begegnet diesem Risiko mit der ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen. Darüber hinaus findet ein permanentes Monitoring der Verkaufszahlen statt, so dass im Falle niedrigerer Verkäufe unmittelbar geeignete Maßnahmen ergriffen werden können. Das deutlich über dem Marktdurchschnitt liegende Umsatzwachstum zeigt, dass die Angebote von eGym am Markt sehr gut angenommen werden.
- b) **Technologisches Risiko:**
eGym betreibt eine kontinuierliche Weiter- und Neuentwicklung der Produkte. Die eGym GmbH ist sich dabei bewusst, dass fehlerhafte oder qualitativ minderwertige Entwicklungen erhebliche negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben können. Deshalb findet ein konsequentes Monitoring der Entwicklungsprozesse und -ergebnisse statt. Durch eine agile Steuerung der Entwicklungsaktivitäten kann flexibel auf technologische Entwicklungen und Marktveränderungen reagiert werden.
- c) **Zulieferer-Risiko:**
Die eGym GmbH arbeitet in verschiedenen Unternehmensbereichen mit externen Zulieferern zusammen, die elementare Vorleistungen erbringen. Es besteht ein Risiko für die Gruppe, falls diese Zulieferer wirtschaftliche Probleme bekommen sollten. Daher wurden Vorkehrungen getroffen, die Basis der Zulieferer zu verbreitern sowie die Erbringung gewisser Leistungen von Zulieferern unabhängig zu machen, indem hauseigene Teams aufgebaut wurden und werden.

Finanzielle Risiken:

Entsprechend der geplanten Verlustsituation in Folge der hohen Investitionen in zukünftige Wachstumsfelder ist eine frühzeitige und ausreichende Finanzierung für die eGym GmbH sicherzustellen. Eine detaillierte und vorausschauende Kapitalbedarfsplanung findet monatlich statt.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Aus Sicht der Geschäftsführung sind auf Basis der aktuellen Bewertungen keine der zuvor berichteten Risiken bestandsgefährdend. Darüber hinaus konnten wir keine Interdependenzen erkennen, die zu einer dauerhaften, wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der eGym führen. Bezogen auf unsere bestehende Geschäftstätigkeit sehen wir keine wesentlichen Veränderungen der Risikolage im Vergleich zum Vorjahr und somit aus heutiger Sicht auch keine Gefährdung des Fortbestands des Unternehmens. Organisatorisch hat das Unternehmen alle Voraussetzungen dafür geschaffen, frühzeitig über mögliche neue Risikosituationen informiert zu sein und schnell reagieren zu können.

4. Prognosebericht

Die Steuerung des Unternehmens erfolgt über detaillierte finanzielle und nicht-finanzielle Steuerungsgrößen. Dadurch kann sehr kurzfristig auf interne oder externe Veränderungen reagiert werden.

Die nachfolgenden Prognosen basieren auf der bottom-up Planung des Budgetierungsprozesses Ende des Jahres 2018 und können mit dem Kenntnisstand der ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres 2019 bestätigt werden.

Wir erwarten eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Jahr 2018, basierend auf der positiven Gesamtentwicklung. Das bereinigte EBITDA wird wahrscheinlich weiterhin negativ bleiben, die Marge sich jedoch voraussichtlich nur unwesentlich gegenüber 2018 ändern.

Der bestehende Auftragsbestand ist der wichtigste Frühindikator für den Umsatz. Basierend auf der Einführung einer neuen Produktlinie im Frühjahr 2019 gehen wir davon aus, den Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern.

Leistungsindikator	Erwartung 2019
Umsatzerlöse	+20 bis +25%
Bereinigtes EBITDA	Marge von -26 bis -20%



Auftragseingang

+25 bis +31%

München, den 04. Juni 2019

Phillip Rösch-Schlanderer

Geschäftsführer

Patrick Meininger

Geschäftsführer

Florian Sauter

Geschäftsführer

Martin Fichter

Geschäftsführer